

Bezirksregierung
Münster

Bevölkerungsentwicklung in Altenberge



Rückblick - Ausblick -
Konsequenzen

Rat der Gemeinde Altenberge
3. Dezember 2007

Regierungsbeschäftigte Dr. Michael Wolf, Hermann Henke
Abt. „Regionalplanung, Wirtschaft, Verkehr, Agrarordnung“, Bezirksreg.Münster
Tel.: +49 (0251) 411-1794 Michael.Wolf@brms.nrw.de
Tel.: +49 (0251) 411-1794 Hermann.Henke@brms.nrw.de



Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Vorstellung

- Dr. Michael Wolf / Hermann Henke
- Dezernat „Regionalplanung“
der Bezirksregierung Münster
 - Geschäftsstelle Regionalrat
 - Auftrag zur Erarbeitung des Demographieberichts 2005 durch den Regionalrat www.brms.nrw.de
 - Erarbeitung / Fortschreibung Regionalplan (früher GEP)
 - Planungsgrundlagen, Raubeobachtung



Folie 1

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Vortragsinhalt

Reflexionen
zu möglichen Konsequenzen

Erwartete künftige
Einwohnerentwicklung

Demographische Entwicklung
in Altenberge bis 2006

Gründe für die demographische Entwicklung

Folie 2 **NRW.**

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Einwohnerentwicklung Altenberge 1976 - 2006

**Wer die Zukunft gestalten will,
muss die Vergangenheit kennen!**

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde

Folie 3 **NRW.**

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Vortragsinhalt

Reflexionen
zu möglichen Konsequenzen

Erwartete künftige
Einwohnerentwicklung

**Demographische Entwicklung
in Altenberge bis 2006**

Gründe für die demographische Entwicklung

Folie 4 **NRW.**

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Kommunen

Einwohnerentwicklung Altenberge 1976 - 2006

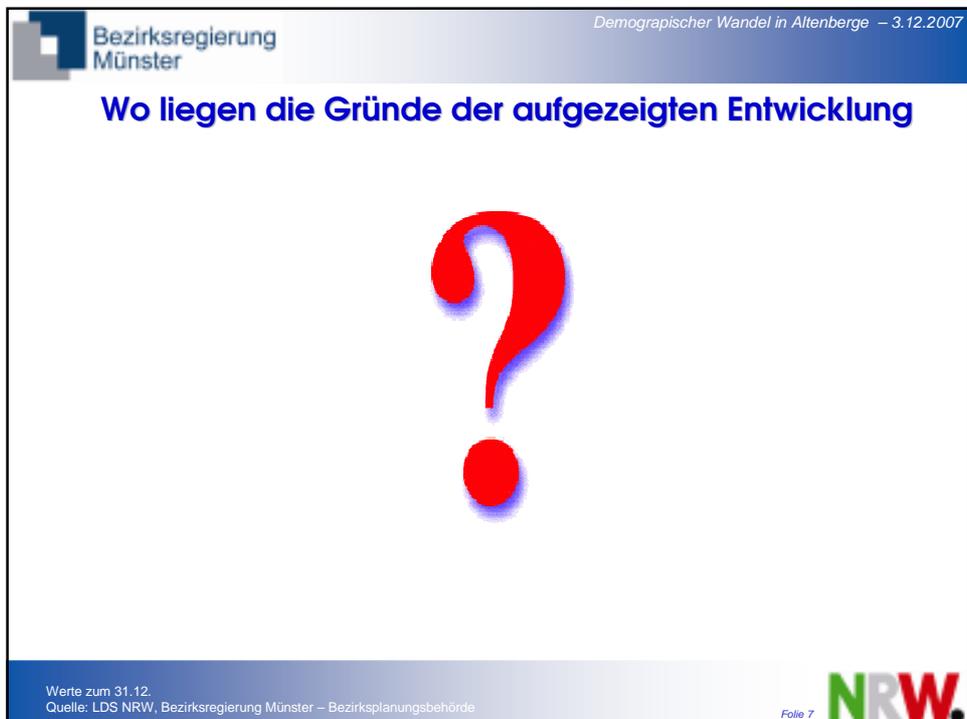
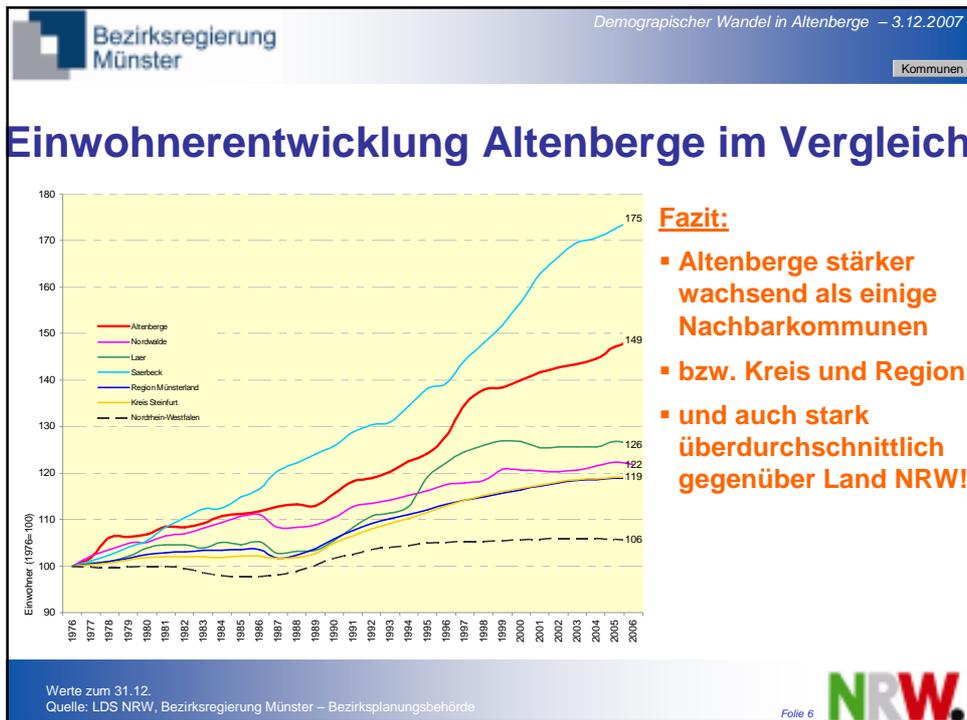
Jahr	Einwohner (Tausende)
1976	6,803
1977	6,900
1978	7,000
1979	7,100
1980	7,200
1981	7,300
1982	7,400
1983	7,500
1984	7,600
1985	7,700
1986	7,800
1987	7,900
1988	8,000
1989	8,100
1990	8,200
1991	8,300
1992	8,400
1993	8,500
1994	8,600
1995	8,700
1996	8,800
1997	8,900
1998	9,000
1999	9,100
2000	9,200
2001	9,300
2002	9,400
2003	9,500
2004	9,600
2005	9,700
2006	10,108

Fazit:

- Stetig wachsend auf 10.108 Einwohner!

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde

Folie 5 **NRW.**



Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Einwohnerentwicklung Altenberge 1976 - 2006

Einwohnerentwicklung gründet immer auf Entwicklung ihrer einzelnen Komponenten:

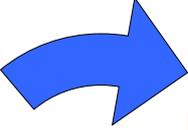
Alterung



Natürliche Entwicklung
+ Geburten
- Sterbefälle / Lebenserwartung



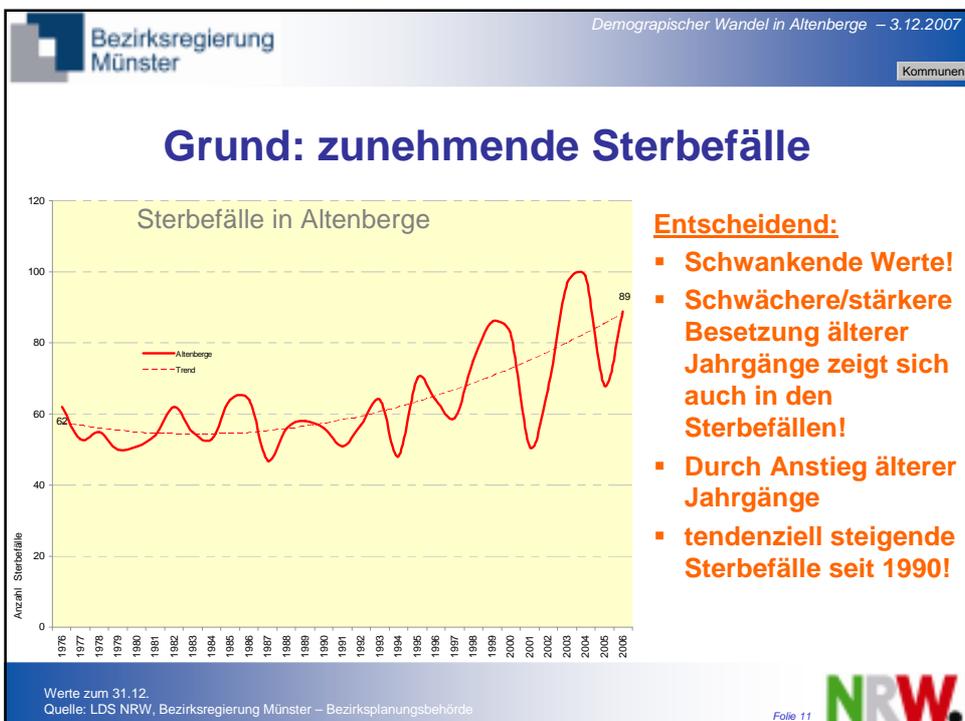
Wanderungen
+ Zuzüge
- Fortzüge



Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde Folie 8 

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Folie 9 



Entscheidender Grund: Geburtenrückgang



Fazit:

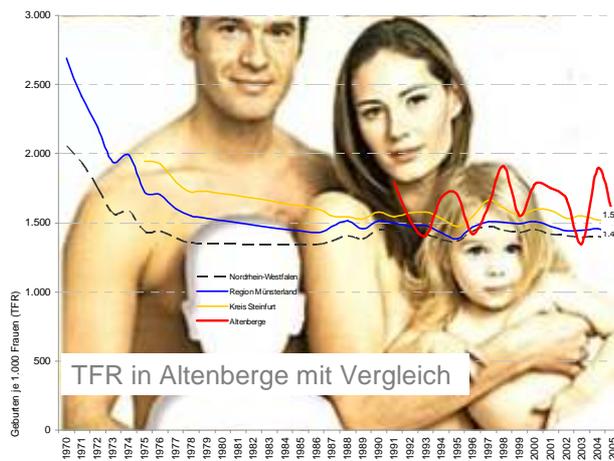
- Steigende Geburten bis 1990,
- danach tendenziell abnehmende Geburtenzahlen!

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde

Folie 12



1. Ursache Geburtenverhalten: TFR



- TFR (total fertility rate, zusammengefasste Geburtenziffer): Maß für Anzahl Kinder im Leben der Frau.
- Zur Bestandserhaltung ist TFR von 2,1 notwendig (nicht 2,0 wg. Kinder- und Jugendsterblichkeit!)
- TFR unter 2,1 ⇒
 - stärkere Alterung
 - natürliches „Aussterben“

Fazit:

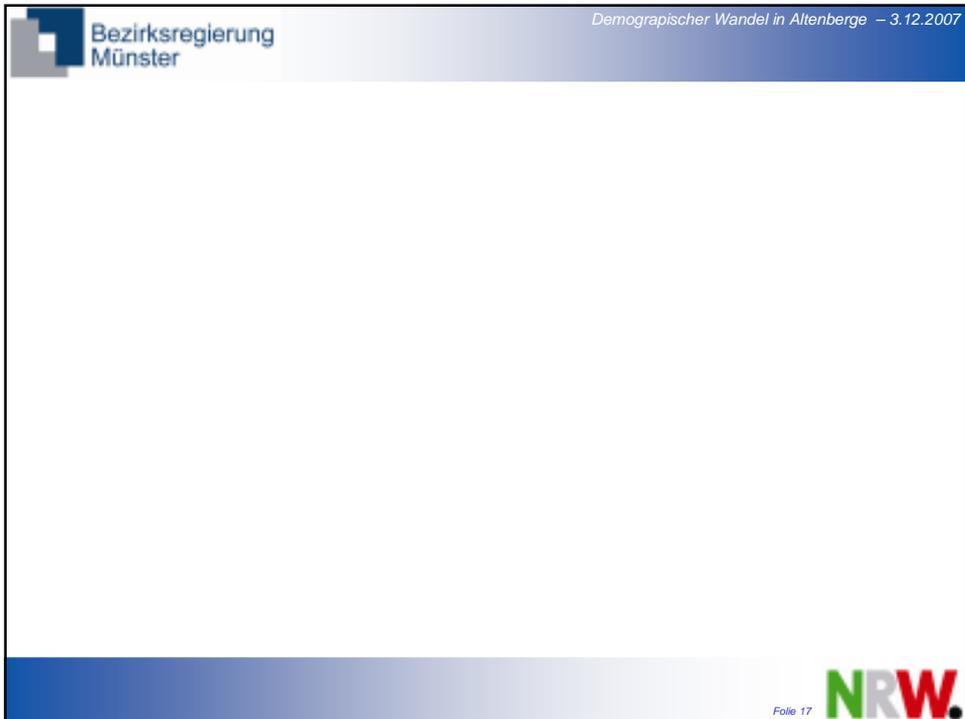
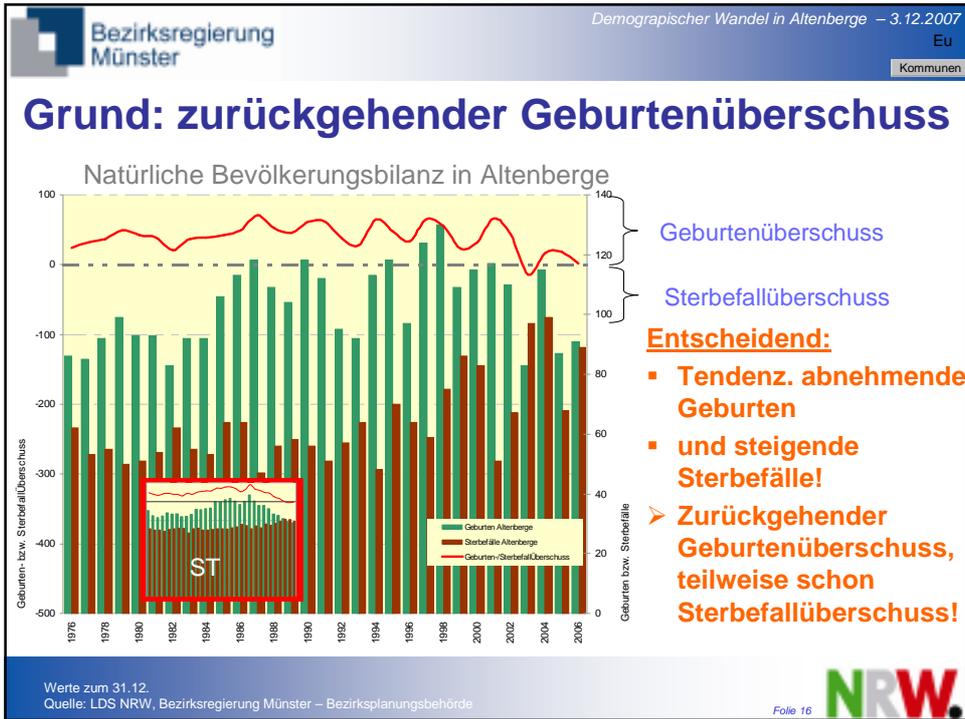
- TFR Altenberge (1,5) pendelt um / über niedrigem Kreis-, Regions- und Landeswert (1,38)!

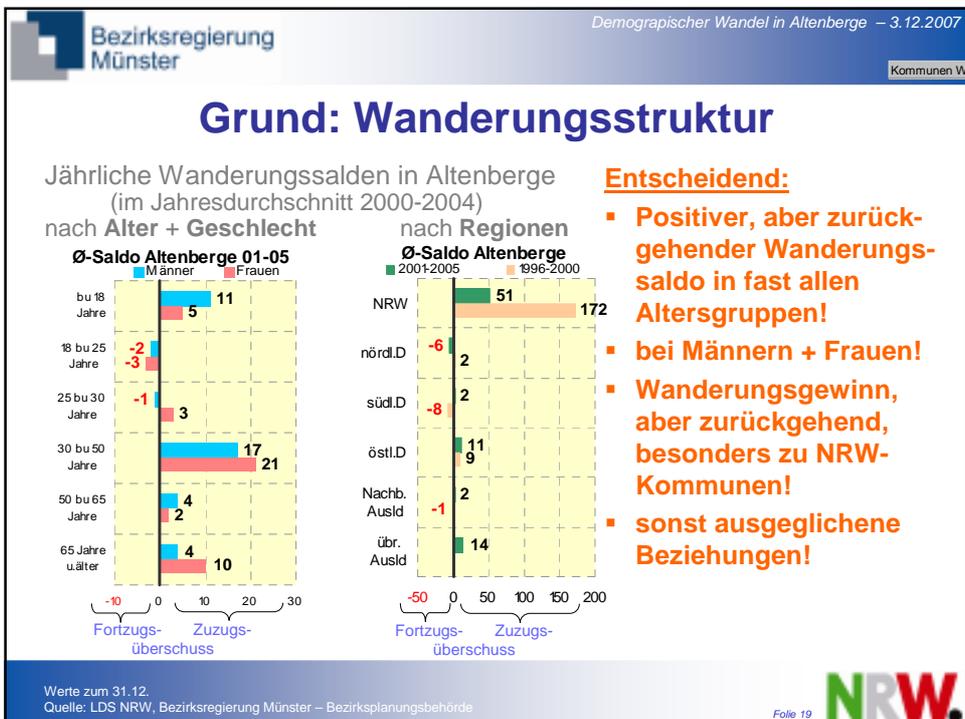
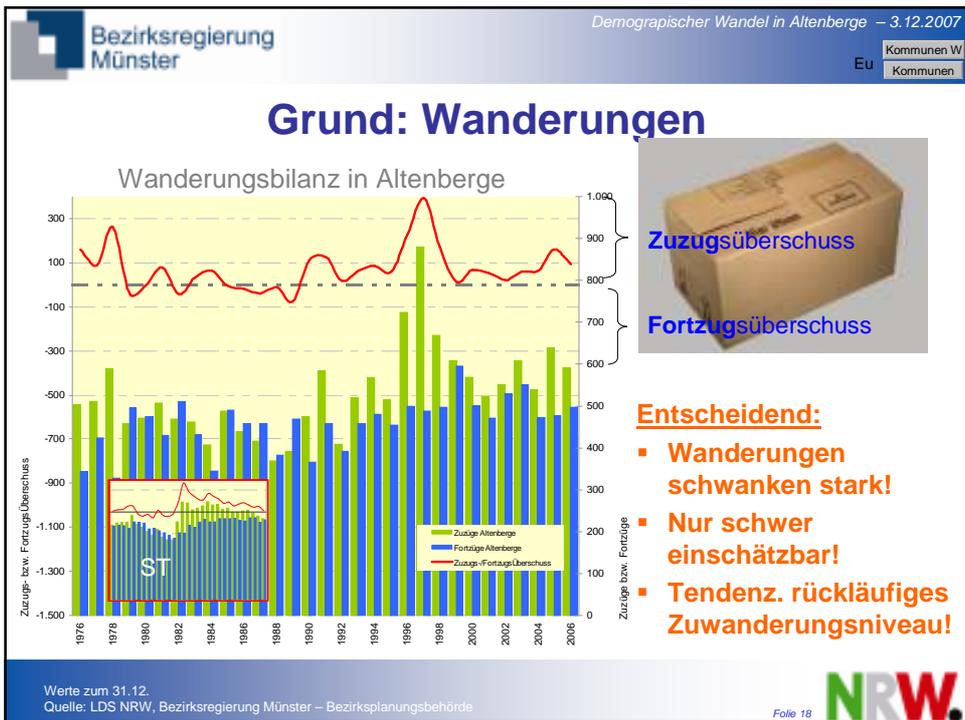
Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde

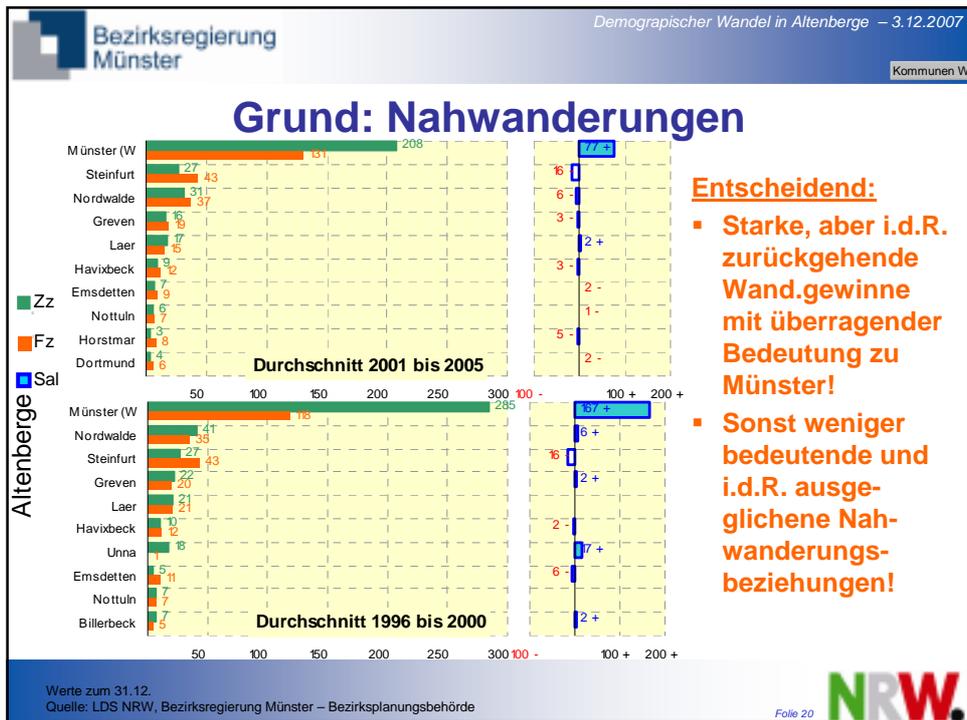
Folie 13



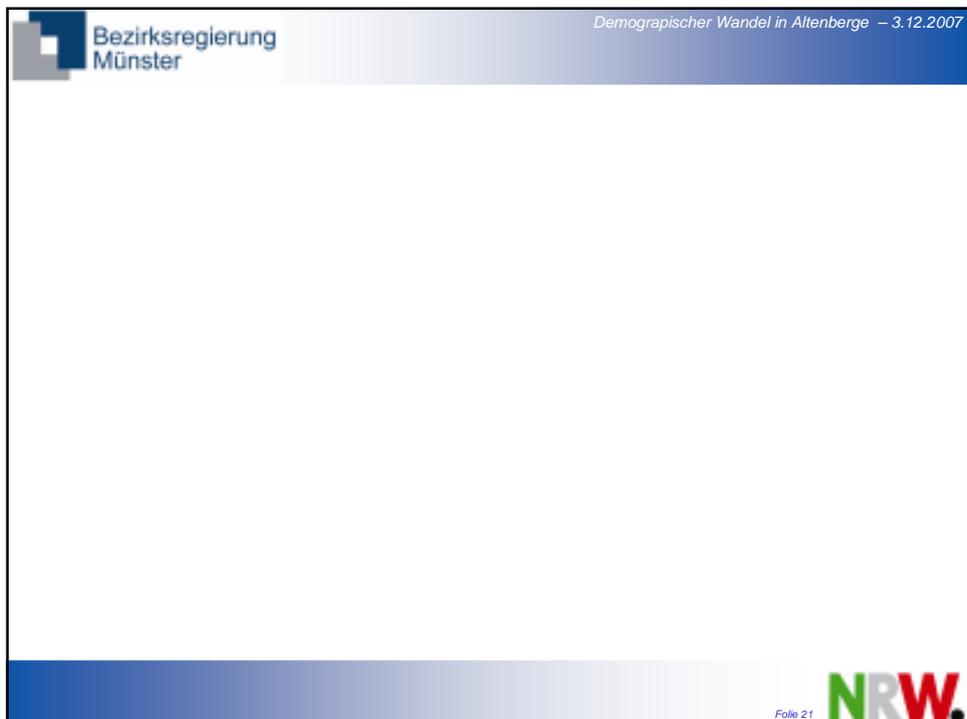


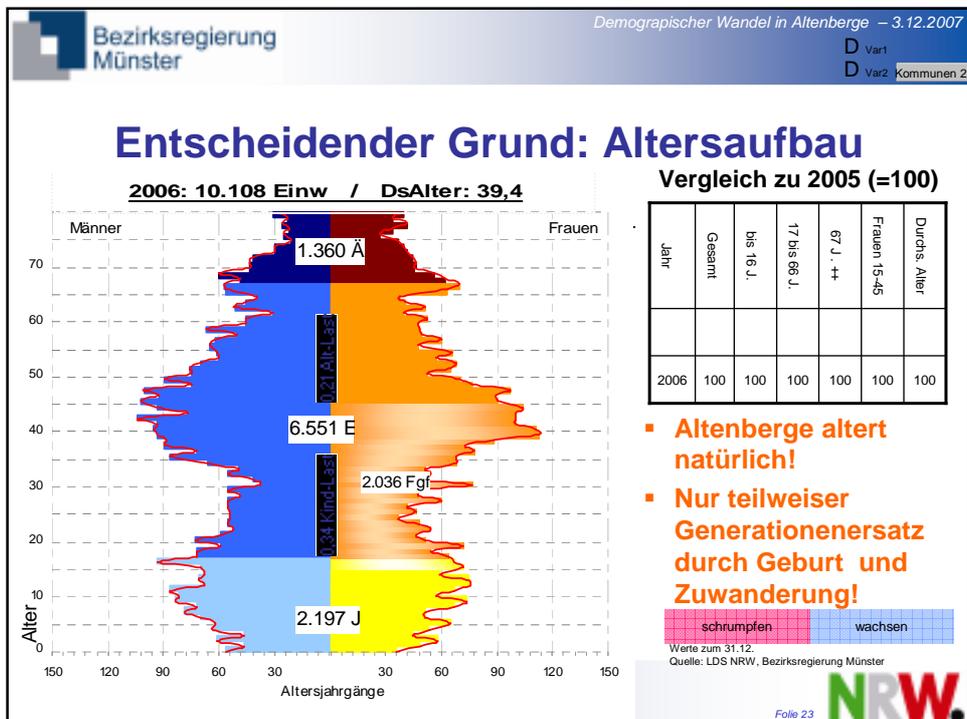
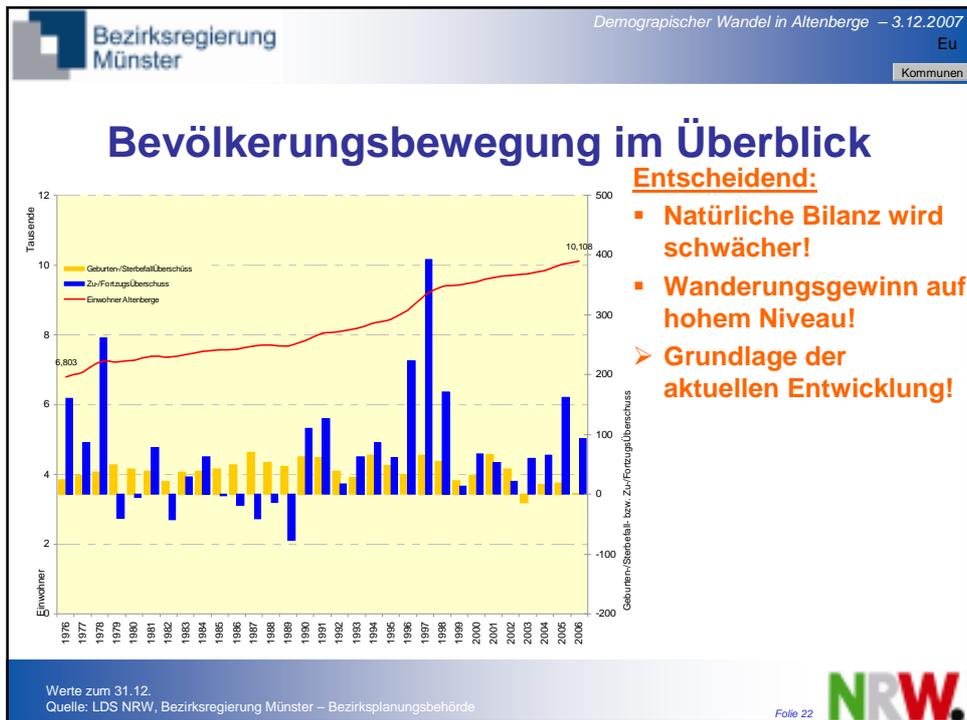


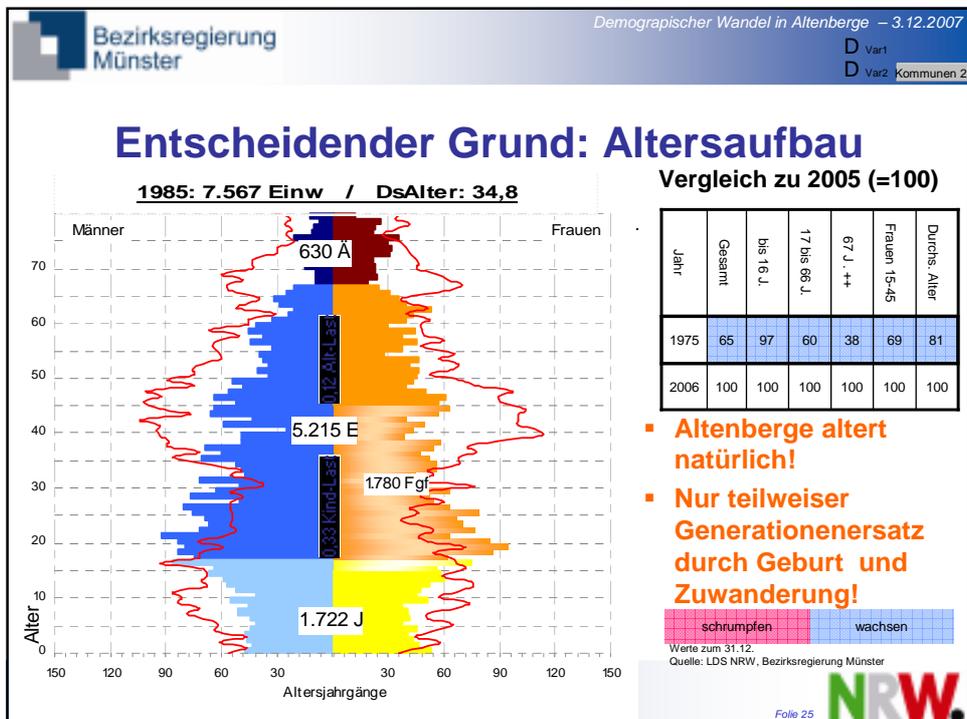
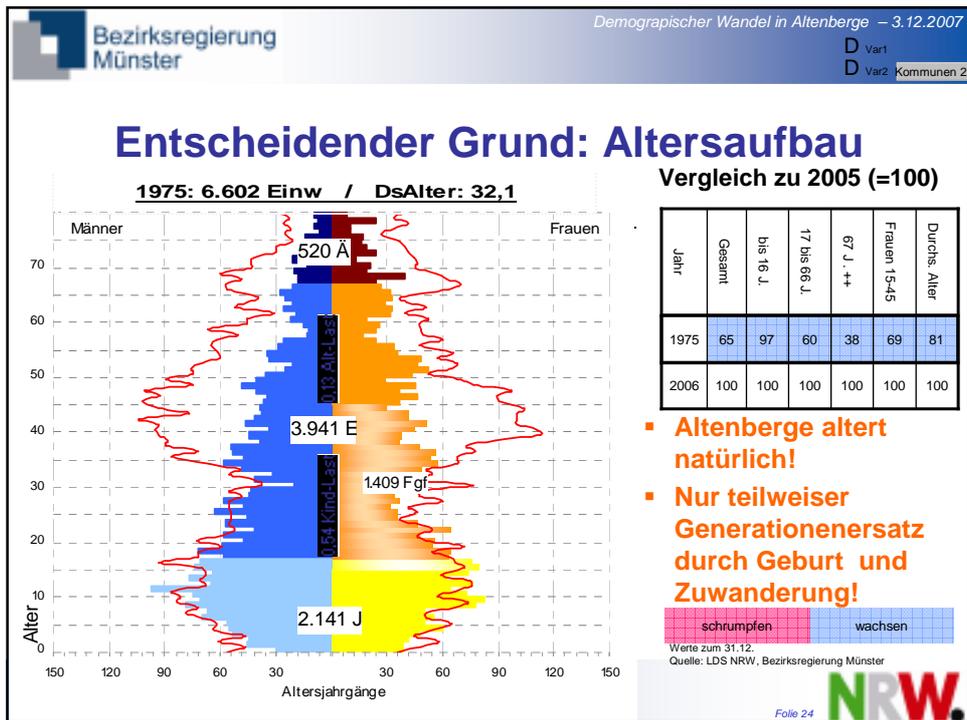


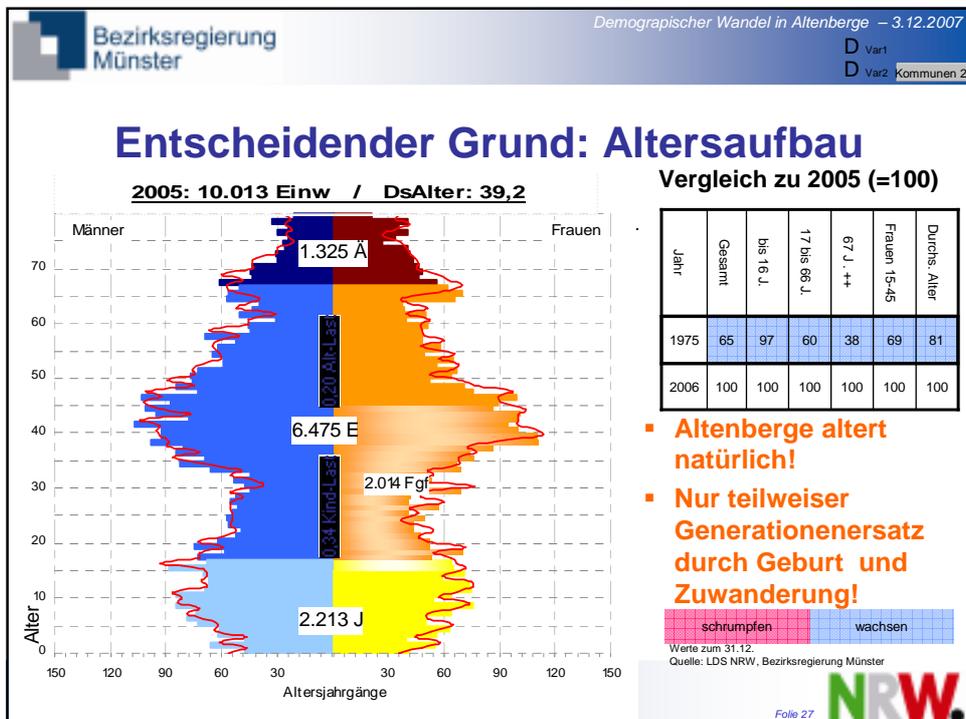
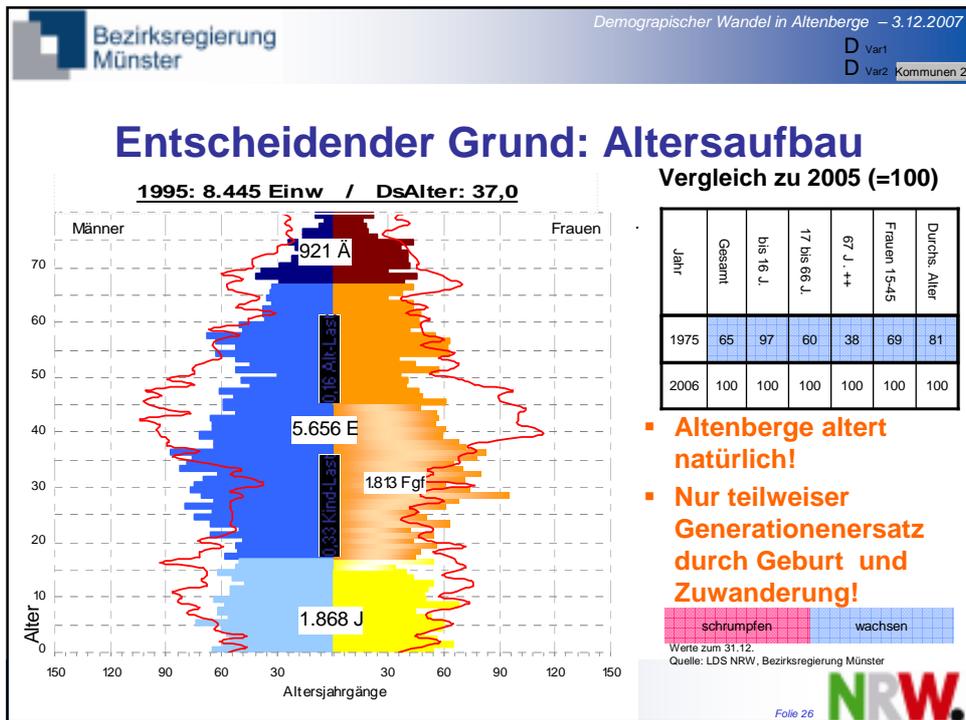


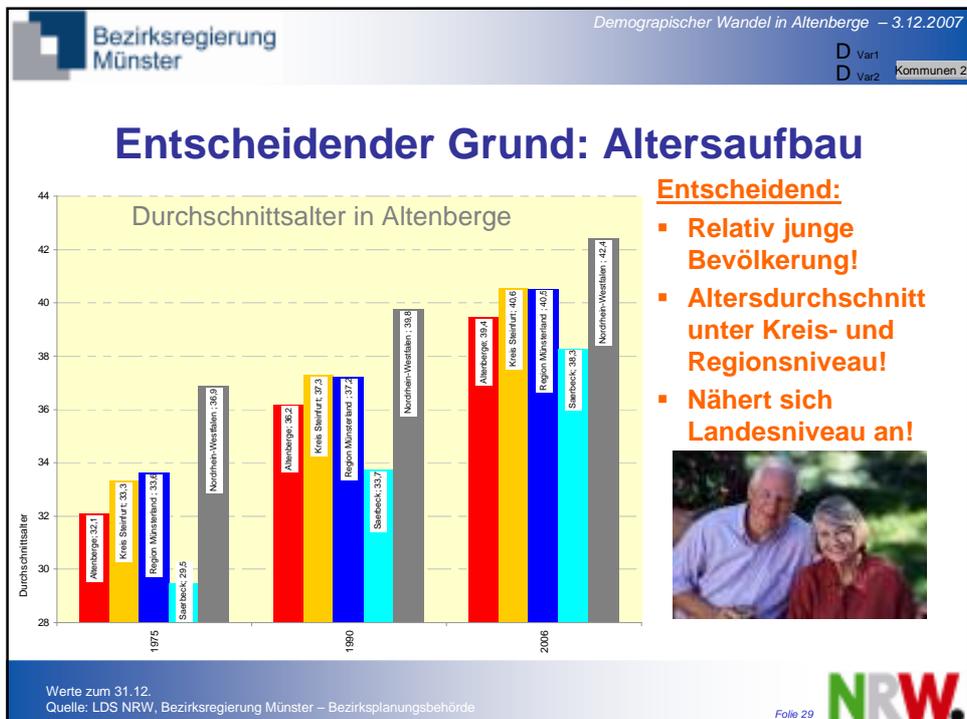
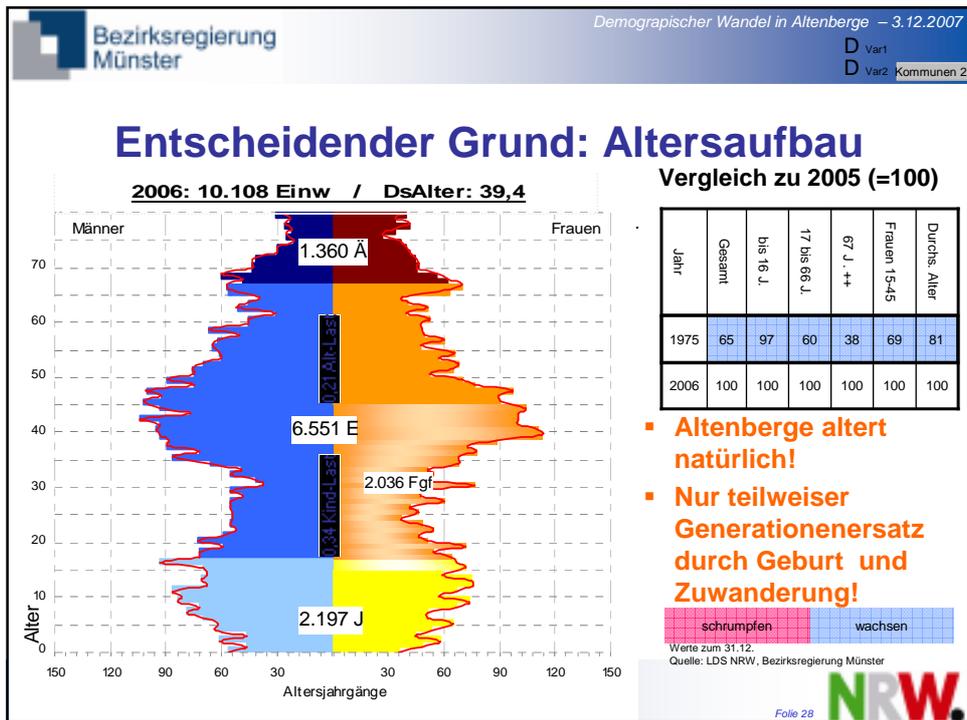
- Entscheidend:**
- Starke, aber i.d.R. zurückgehende Wand.gewinne mit überragender Bedeutung zu Münster!
 - Sonst weniger bedeutende und i.d.R. ausgeglichene Nahwanderungsbeziehungen!

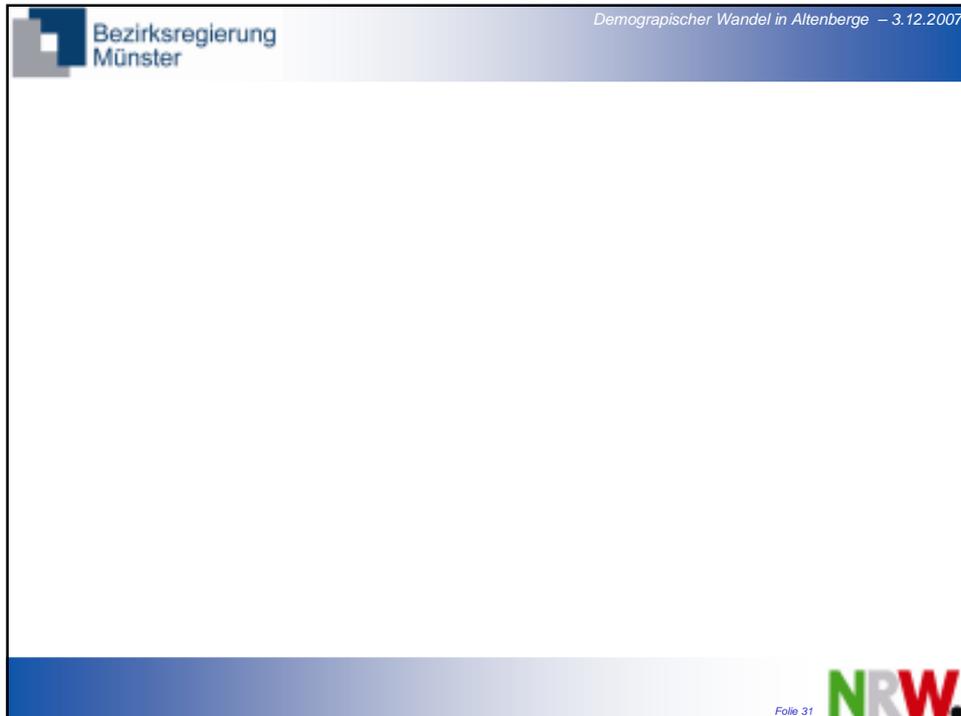
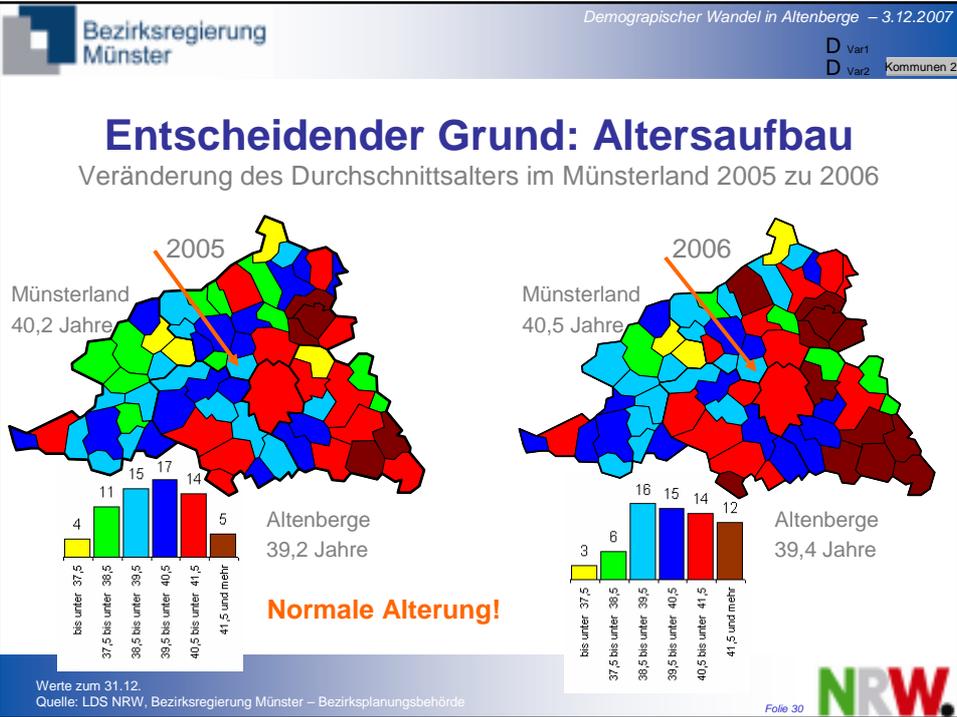












Schlussfolgerungen aus bisheriger Entwicklung

- **Altenberge befindet sich schon seit mehreren Jahren im demographischen Wandel!**
- **Hauptursachen sind**
 - Zurückgehende Geburten
 - Stagnierende Basis von Frauen zwischen 15 und 45!
 - TFR auf zu niedrigem Niveau!
 - Tendenz zu Geburten in höherem Alter der Mutter!
 - Diskrepanz zwischen Kinderwunsch und dessen Verwirklichung
 - Steigendes Durchschnittsalter!
 - Steigende Lebenserwartung mit Tendenz zu höheren Sterbefällen!



Folie 32

Schlussfolgerungen aus bisheriger Entwicklung

- **Altenberge befindet sich schon seit mehreren Jahren im demographischen Wandel!**
- **Hauptursachen sind**
 - Zurückgehende Geburten
 - Stagnierende Basis von Frauen zwischen 15 und 45!
 - TFR auf zu niedrigem Niveau!
 - Tendenz zu Geburten in höherem Alter der Mutter!
 - Diskrepanz zwischen Kinderwunsch und dessen Verwirklichung
 - Steigendes Durchschnittsalter!
 - Steigende Lebenserwartung mit Tendenz zu höheren Sterbefällen!

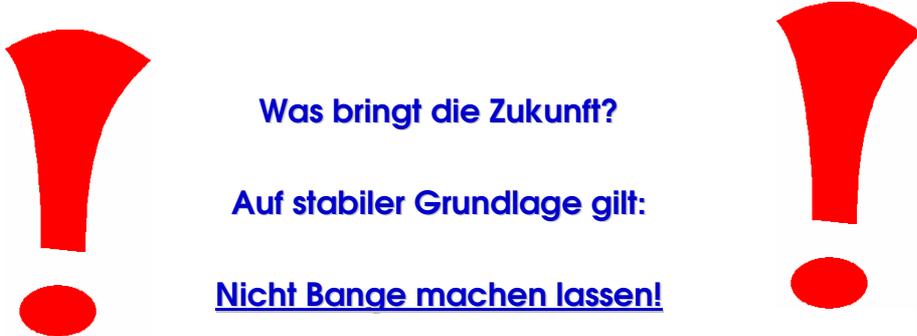


Folie 33

Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Einwohnerentwicklung Altenberge 1976 - 2005



Was bringt die Zukunft?

Auf stabiler Grundlage gilt:

Nicht Bange machen lassen!

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbehörde

Folie 34



Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Vortragsinhalt



Reflexionen
zu möglichen Konsequenzen

**Erwartete künftige
Einwohnerentwicklung**

Demographische Entwicklung
in Altenberge bis 2006

Gründe für die demographische Entwicklung

Folie 35



Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Künftige Bevölkerungsentwicklung: Grundsätzliches zu Modellrechnungen

- auf einem Basiszeitraum aufbauender **Status-quo-Ansatz** nach dem Prinzip „Was passiert, wenn ...“
- Versuch der Abbildung der Wirklichkeit
- **Komponentenmodell**, das direkte Verbindung unterstellt
 - zwischen Bevölkerung am Anfang und Ende eines Modellzeitraumes,
 - durch Alterung,
 - durch Geburten (+),
 - durch Sterbefälle (-),
 - durch Zu- (+) und Fortzüge (-).

alters- (82 / 91),
geschlechts- (2),
orts- (78),
regions- (8+2+1)
spezifische
Wahrscheinlichkeiten

Folie 36

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Künftige Bevölkerungsentwicklung: Annahmen der Modellrechnung

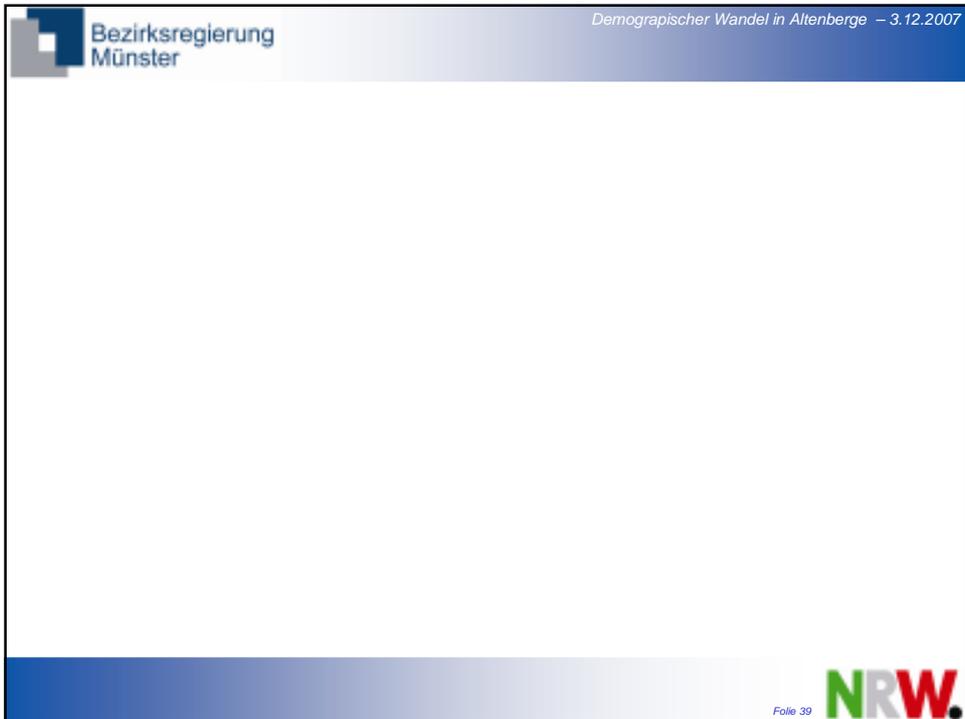
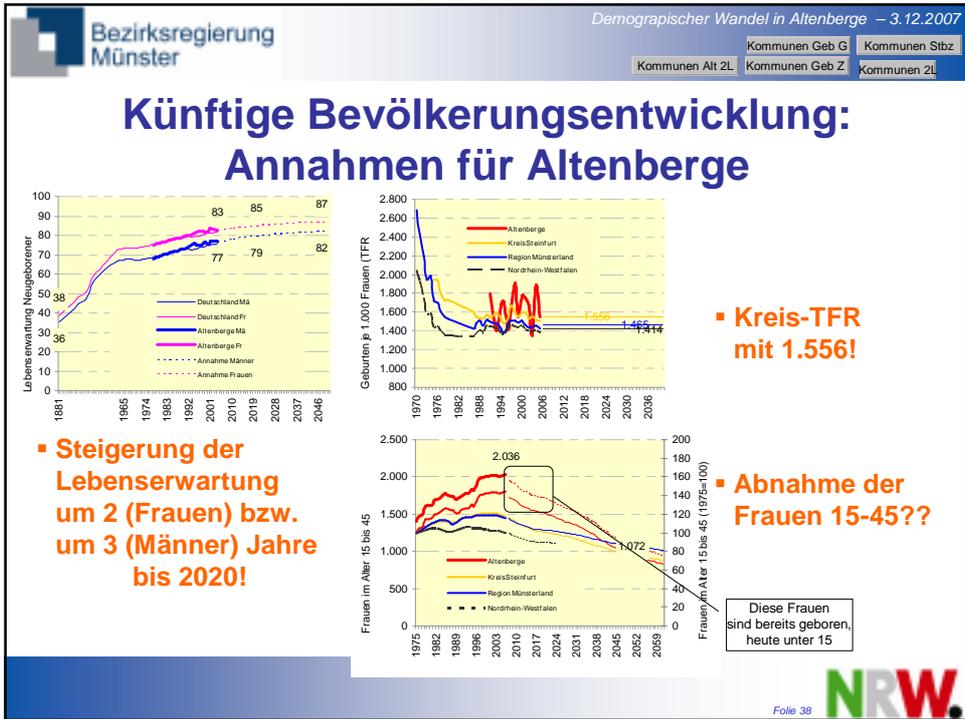
- Entwicklung wie im Basiszeitraum 2000 – 2004
 - bei Geburten,
 - bei Sterbefällen
Ausnahme:
 - geringfügige weitere Erhöhung der Lebenserwartung
 - bei Wanderungen
Ausnahme:

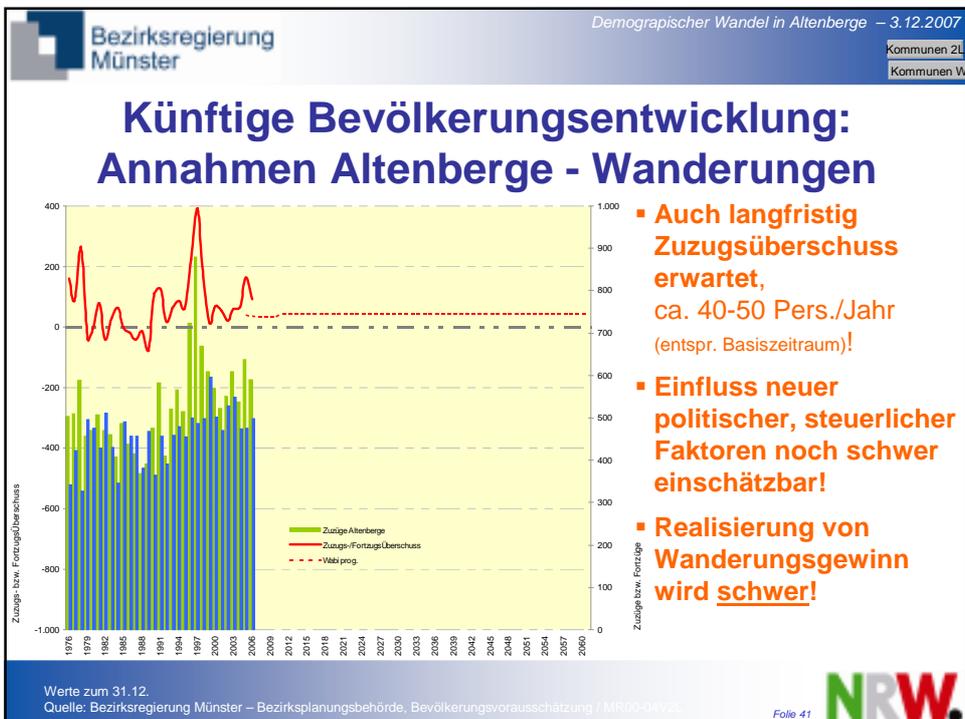
aktuelle Änderungen politischer und steuerlicher Faktoren sind nicht berücksichtigt!

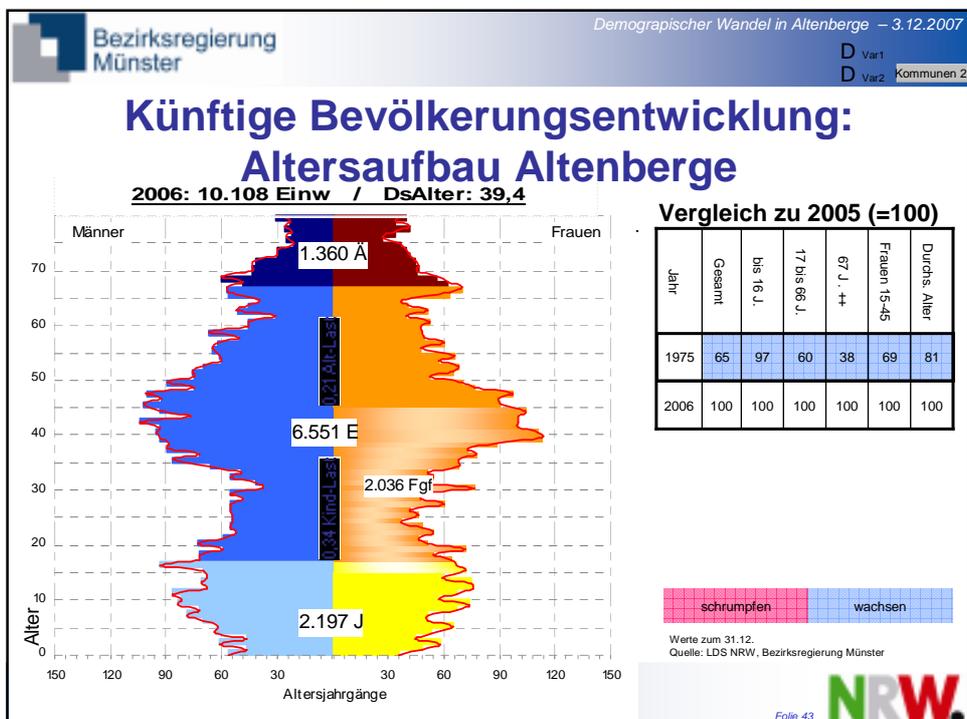
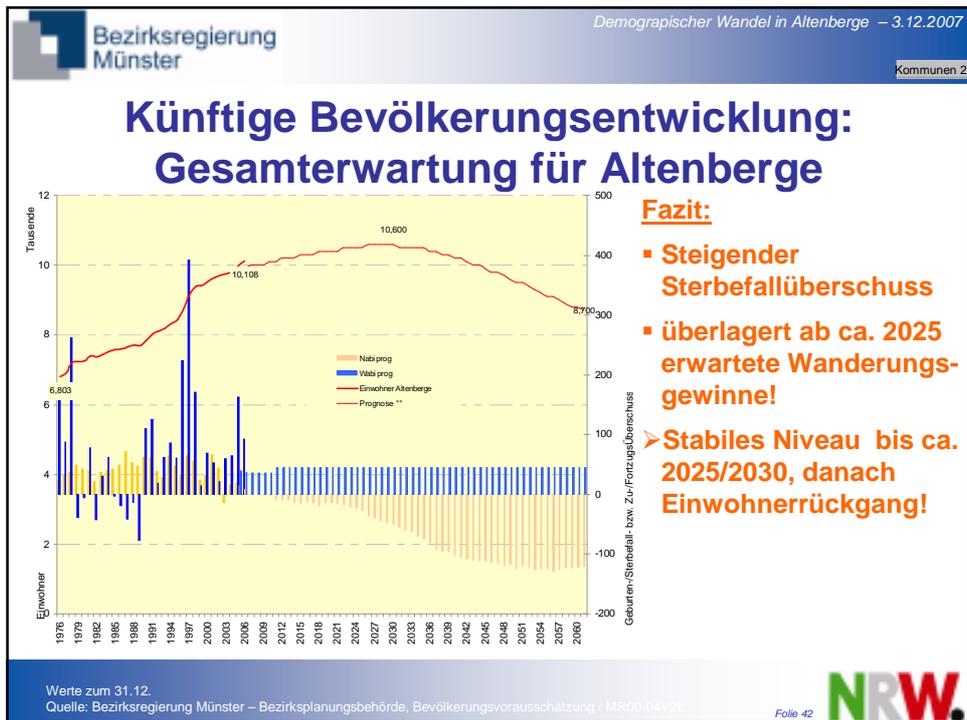
 - Kurzfristig starke Reduzierung der Aussiedler / Asylbewerber
 - ab 2010 Anstieg der Zuzüge aus Osteuropa

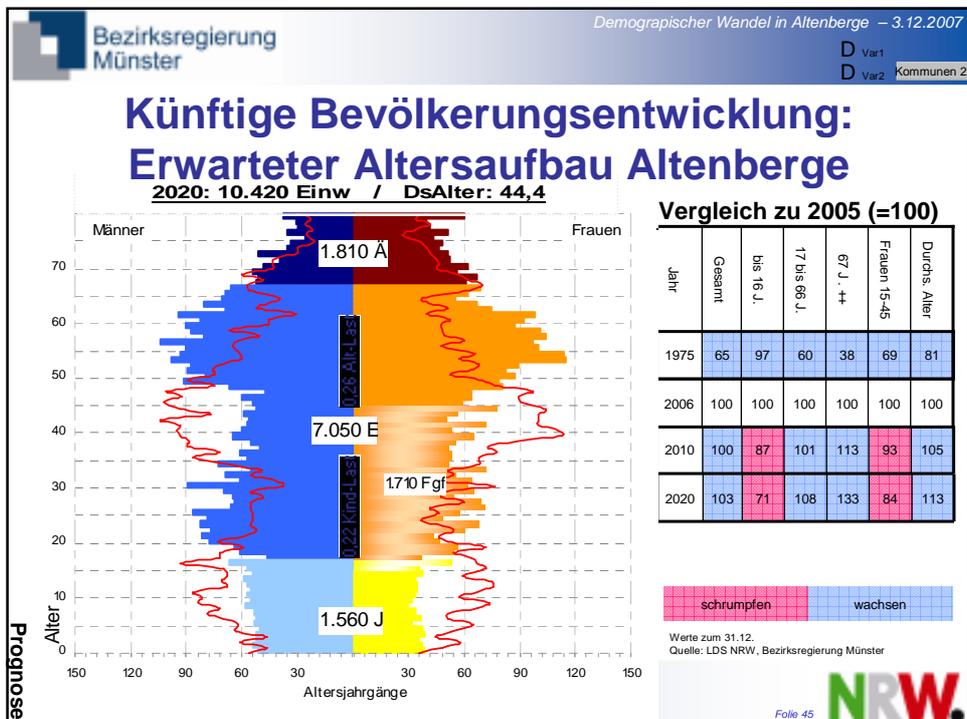
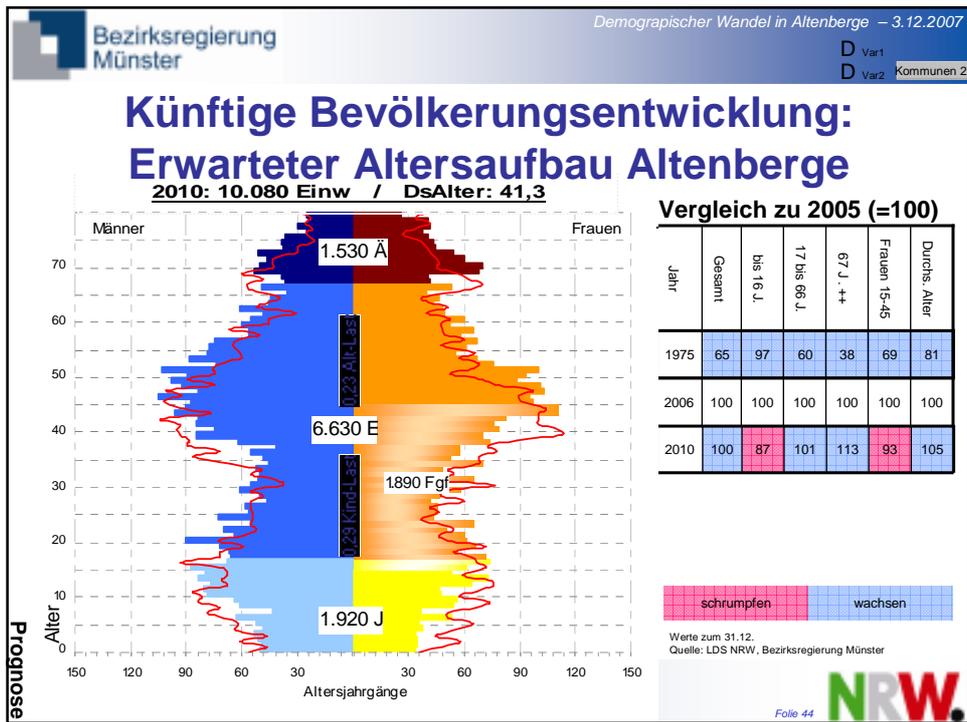
(Modellrechnungsvariante "MR00-04V2L")

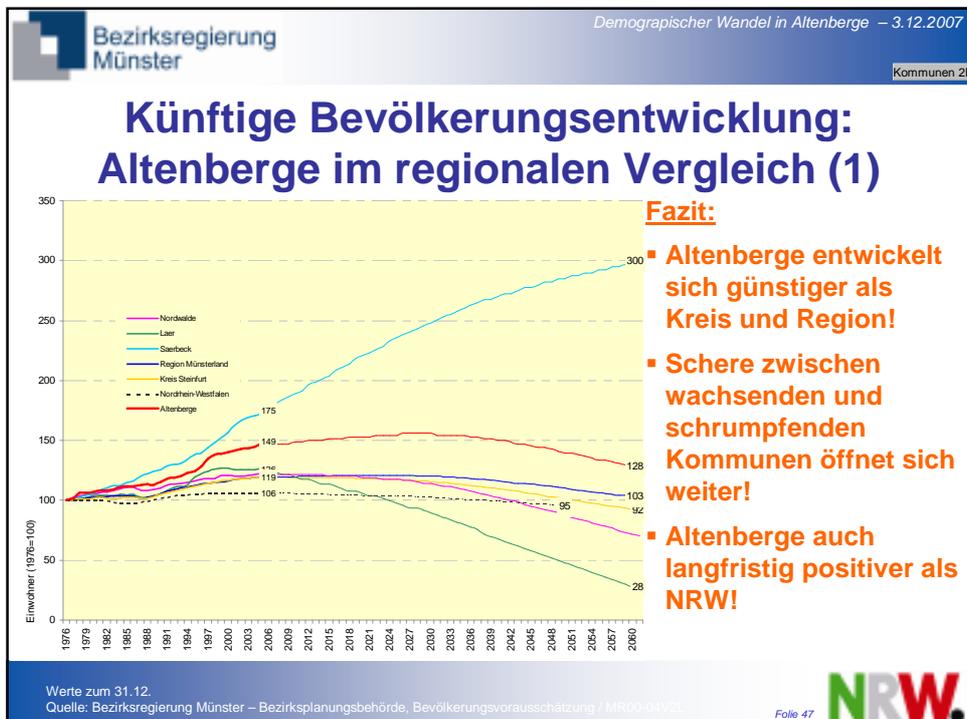
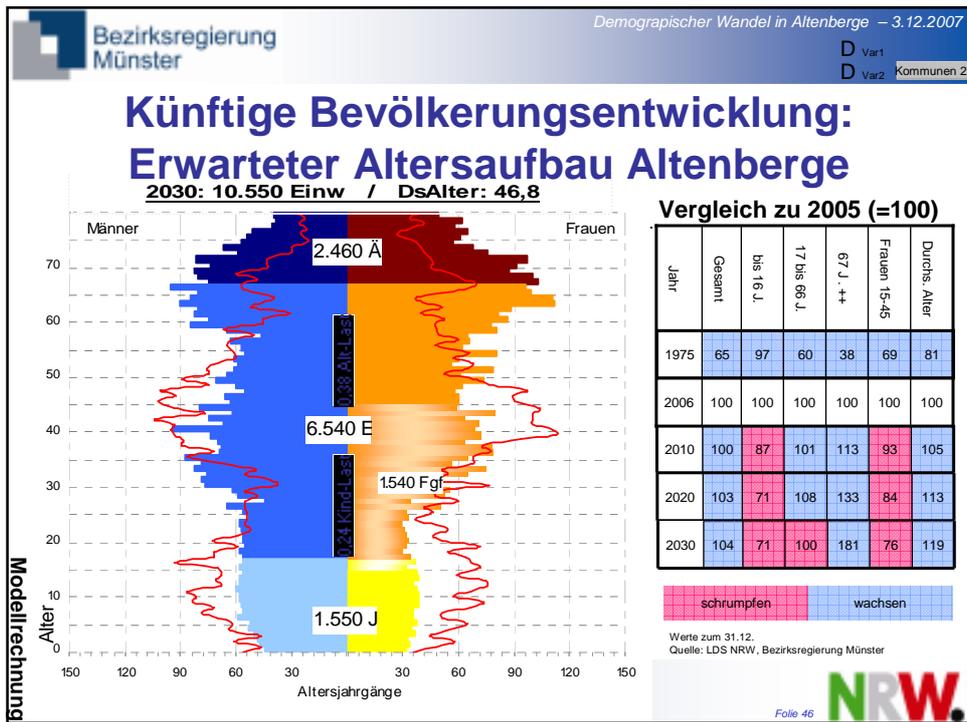
Folie 37



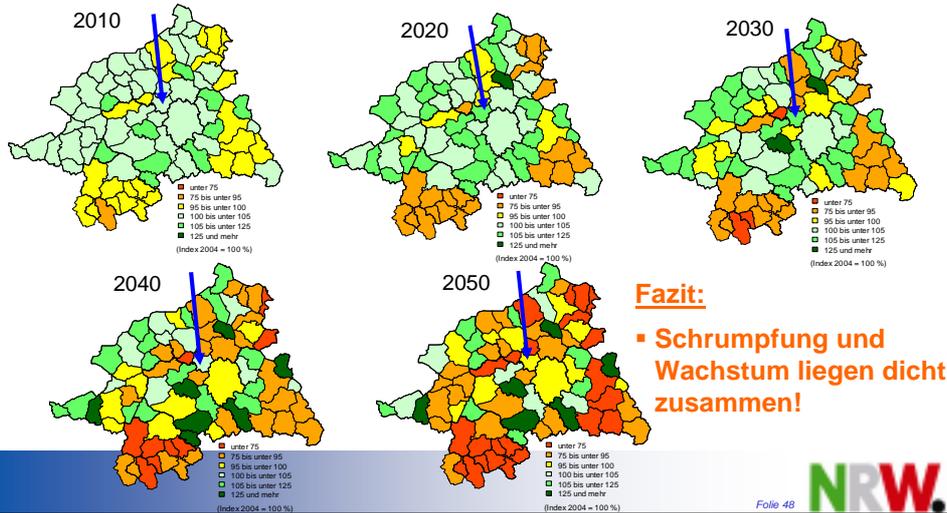






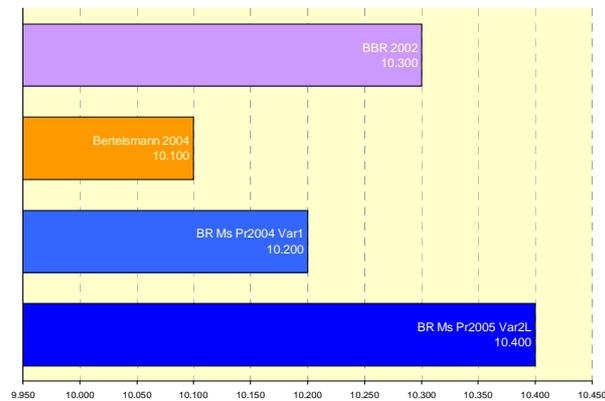


Künftige Bevölkerungsentwicklung: Altenberge im regionalen Vergleich (2)



Vergleich mit anderen Prognosen zu 2020

Gegenüberstellung unterschiedlicher Prognoseergebnisse
im Jahr 2020 in Altenberge



Für Altenberge:

Sehr ähnliche Einschätzung durch unterschiedliche Prognosen!

Künftige Bevölkerungsentwicklung: Schlussfolgerungen für Altenberge (1)

- **Der demographische Wandel trifft Altenberge unausweichlich, wie auch andere Kommunen in Deutschland!!**
 - Viele Kommunen stehen bereits heute im demographischen Wandel oder folgen in wenigen Jahren!
- **Auswirkung des demographischen Wandels durch zunehmende Alterung der Bevölkerung infolge zurückgehender Geburten und steigender Lebenserwartung**
- **langfristig steigender Sterbefallüberschuss!**

Künftige Bevölkerungsentwicklung: Schlussfolgerungen für Altenberge (2)

- **Aber: Aufgezeigte Entwicklung kann auch anders kommen, wenn sich Verhaltensweisen und Rahmenbedingungen ändern!**
- **Allerdings ist zu beachten:**
 - o Langsame Wirkung solcher Änderungen aufgrund des Altersaufbaus und des Generationeneffektes der Demographie.

Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Demographischer Wandel

- Kommt **unausweichlich!**
- Nicht sprunghaft, sondern **schleichend!**
- Ist nationale **Herausforderung** für **viele Jahre!**
- Trifft **jede** Region **unterschiedlich** schnell und stark!
- Ist **langfristig** angelegt und **unumkehrbar!**

Folie 52 

Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Demographischer Wandel

- Der sich verschärfende Wettbewerb um weniger werdende Einwohner erfordert künftig
 - **stärker werdende Anstrengungen** und
 - **gemeinsames Handeln** in
 - **ganzheitlichen** Ansätzen

Folie 53 

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Vortragsinhalt

The diagram is a pyramid with four levels. The top level is a red-bordered box containing the text 'Reflexionen zu möglichen Konsequenzen'. The second level contains 'Erwartete künftige Einwohnerentwicklung'. The third level contains 'Demographische Entwicklung in Altenberge bis 2006'. The bottom level contains 'Gründe für die demographische Entwicklung'.

Folie 54

Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Auswirkungen des demographischen Wandels

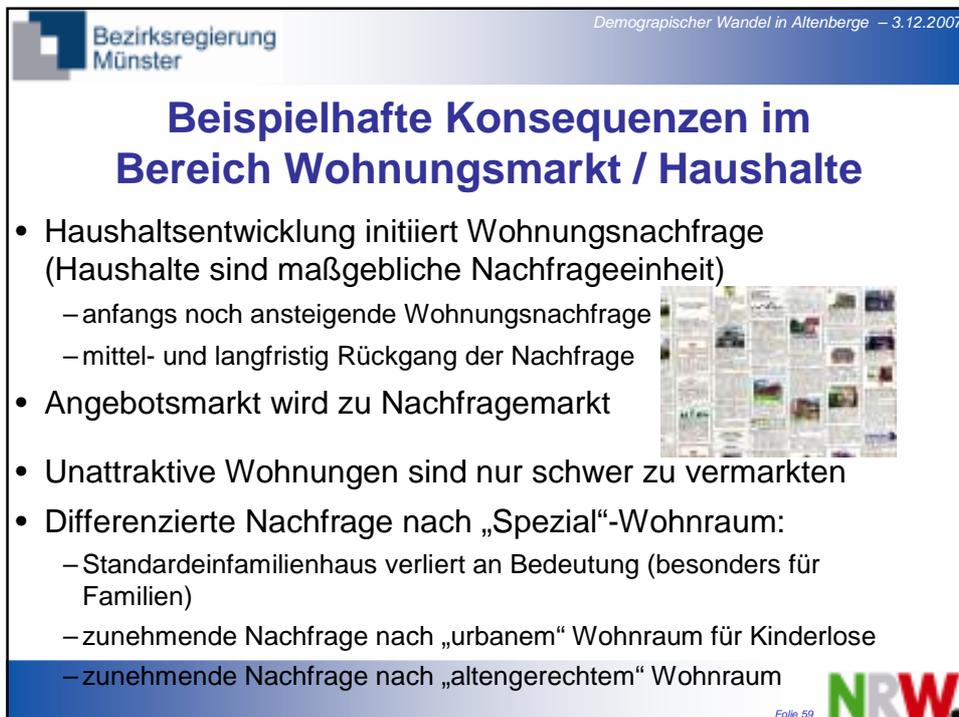
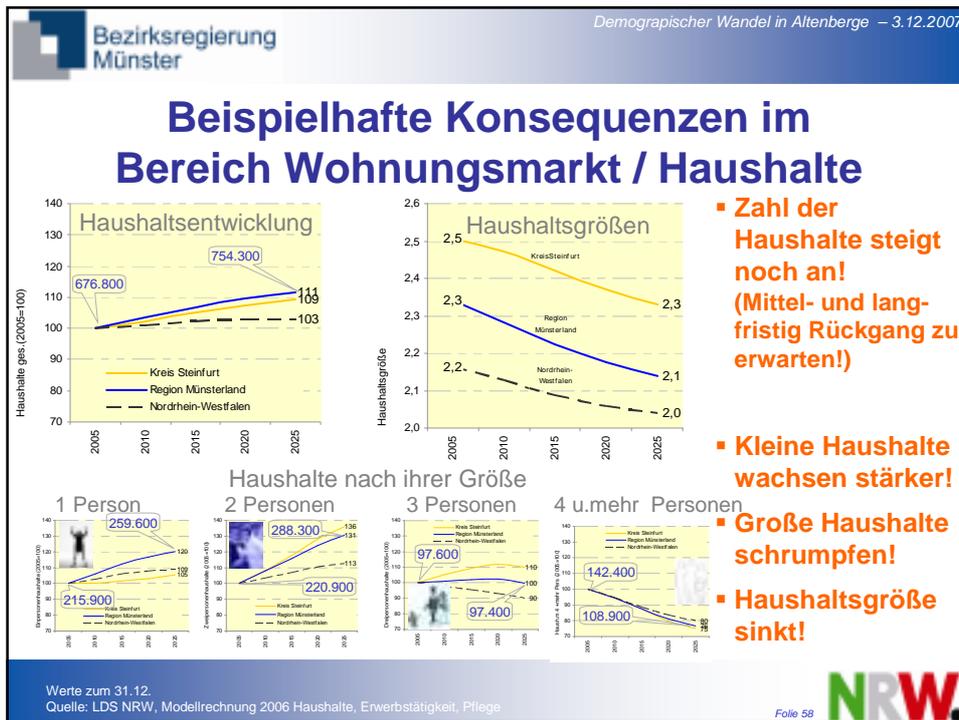
The diagram features a central yellow oval labeled 'Demographischer Wandel'. It is connected by double-headed arrows to several surrounding nodes: 'Sozialsysteme', 'Individuelle Verhaltensweisen', 'Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Verkehr, Ver- und Entsorgung, ...)', 'Familien', 'Wohnungswesen', 'Wirtschaft', 'Arbeitsmarkt', and 'Öffentliche Haushalte'. Additionally, 'Globalisierung' is connected to 'Wirtschaft' and 'Arbeitsmarkt'.

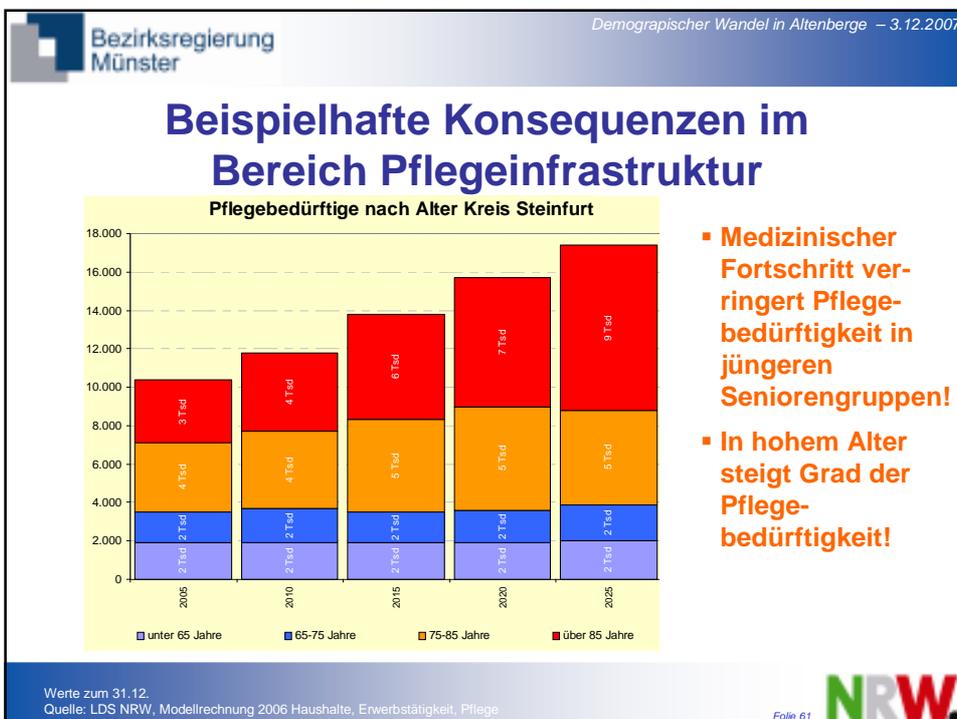
Folie 55

Auswirkungen des demographischen Wandels

Beispielhafte Hinweise zu Auswirkungen

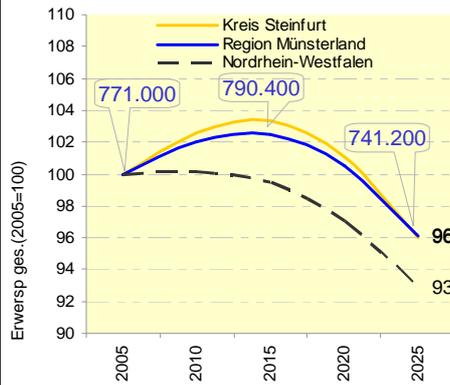
- Haushalte / Wohnungsmarkt
- Pflegeinfrastruktur
- Erwerbstätigkeit
- Bildung und Qualifizierung,
z. B. Kindergärten und Grundschulen





Beispielhafte Konsequenzen im Bereich Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonenentwicklung

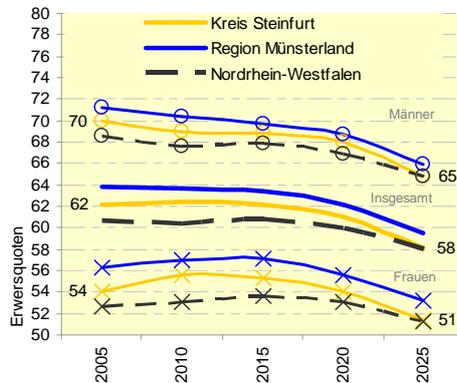


- Potenzial der Erwerbspersonen nimmt langfristig ab! (in ST und Altenberge noch kurzfristiges Wachstum)

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Modellrechnung 2006 Haushalte, Erwerbstätigkeit, Pflege

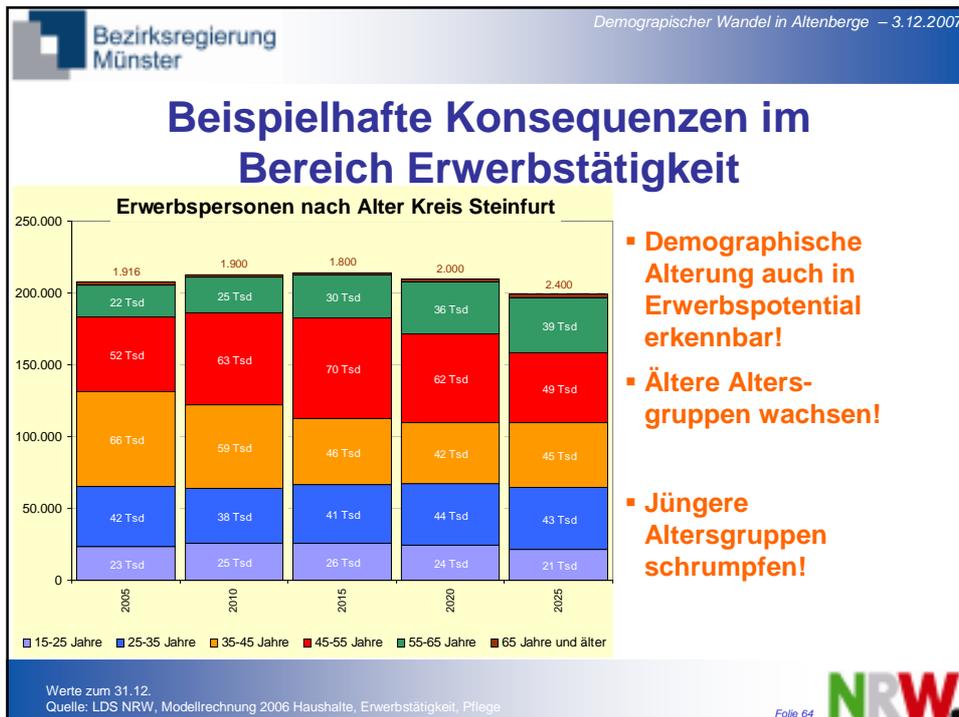
Beispielhafte Konsequenzen im Bereich Erwerbstätigkeit

Erwerbsquoten nach Geschlecht



- Wachsende Erwerbstätigkeit der Frauen schwächt Rückgang kurz ab!

Werte zum 31.12.
Quelle: LDS NRW, Modellrechnung 2006 Haushalte, Erwerbstätigkeit, Pflege



Bezirksregierung Münster Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Beispielhafte Auswirkungen im Bereich Erwerbstätigkeit

- Familien und Wirtschaftspolitik gehören aus demographischer Sicht zusammen – Schwerpunkt in Arbeitsmarktpolitik
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - nicht realisierter Kinderwunsch wg. fehlenden/ungenügenden Arbeitsplätzen bzw. geringer Arbeitsplatzsicherheit
 - stärkere und flexiblere familien- bzw. betriebsnahe Kinderbetreuung
 - ungenügende Arbeitsplatzperspektive führt zu Abwanderung
 - attraktive Arbeitsplätze initiieren Zuwanderung

Folie 65

Beispielhafte Auswirkungen im Bereich Erwerbstätigkeit

- Steigerung der Erwerbsquoten
zur Abfederung des Rückgangs der Erwerbspersonen
 - Ausschöpfung und Qualifizierung des Erwerbspersonenpotenzials
 - Abbau der Jugendarbeitslosigkeit
 - aktive Senioren durch längeres Erwerbsleben
 - Sicherung der Qualifizierung der älteren Mitarbeiter
 - Sicherung der Gesundheit der älteren Mitarbeiter
 - Sicherung der Innovationsfähigkeit in einer alternden Gesellschaft
- Branchenspezifische Anpassung an Nachfragestrukturänderung

Beispielhafte Konsequenzen im Bereich Bildung / Qualifizierung Beispiel Kindergärten in Altenberge



Kindergärten in Altenberge	2002	2015	Δ
a) 3 bis 5-Jährige	420	250	- 170
b) Kindergartenplätze	390	230 ?	- 160 ?
c) Kindergärten	6	4 ?	- 2 ?
Plätze / Kindergarten (b/c)	65	39 ?	- 26 ?

Beispielhaftes Spannungsfeld



Berechnungen ohne Berücksichtigung von Änderungen politischer Faktoren!

Beispielhafte Konsequenzen im Bereich Bildung / Qualifizierung Beispiel Kindergärten im Kreis Steinfurt



Kindergärten im Kreis ST	2002	2015	Δ
a) 3 bis 5-Jährige	16.100	11.800	- 4.300
b) Kindergartenplätze	15.100	11.100 ?	- 4.000 ?
c) Kindergärten	184	135 ?	- 49 ?
Plätze / Kindergarten (b/c)	82	60 ?	- 22 ?

Beispielhaftes Spannungsfeld



Berechnungen ohne Berücksichtigung von Änderungen politischer Faktoren!

Beispielhafte Auswirkungen im Bereich Bildung / Qualifizierung Beispiel Grundschule in Altenberge



Grundschule Altenberge	2006	2015	Δ
a) 6 bis 9-Jährige	570	360	- 210
b) Schüler	560	360 ?	- 200 ?
c) Klassen	22	14 ?	- 8 ?
d) Grundschulen	2	1 ?	- 1 ?
e) Schüler je Klasse (b/c)	26	16 ?	- 9 ?
f) Klassen je Grundschule (c/d)	11	7 ?	- 4 ?



Beispielhaftes Spannungsfeld

Berechnungen ohne Berücksichtigung von Änderungen politischer Faktoren!

Beispielhafte Auswirkungen im Bereich Bildung / Qualifizierung Beispiel Grundschulen im Kreis Steinfurt



Grundschulen im Kreis ST	2006	2015	Δ
a) 6 bis 9-Jährige	22.000	16.200	- 5.800
b) Schüler	21.800	16.100 ?	- 5.700 ?
c) Klassen	918	678 ?	- 240 ?
d) Grundschulen	94	69 ?	- 25 ?
e) Schüler je Klasse (b/c)	24	18 ?	- 6 ?
f) Klassen je Grundschule (c/d)	10	7 ?	- 3 ?



Beispielhaftes Spannungsfeld

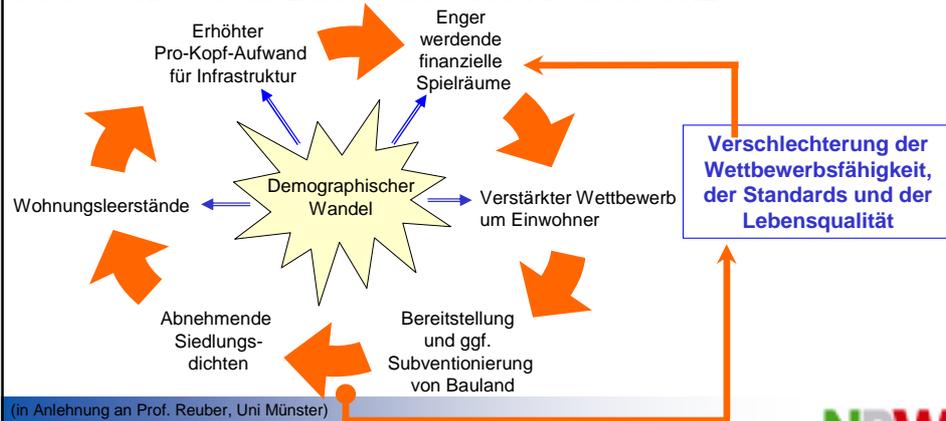
Berechnungen ohne Berücksichtigung von Änderungen politischer Faktoren!

Beispielhafte Auswirkungen im Bereich Bildung / Qualifizierung

- Entwicklung /Sicherung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes
 - Sicherung von wenigstens einem Grund- / weiterführendem Schulangebot vor Ort
 - Rückzug des Staates auf Kernaufgaben führt zu „Entweder gemeinsam oder gar nicht“
- Lebenslanges Lernen und Qualifizieren

Auswirkungen des demographischen Wandels

Teufelskreislauf zunehmender Konkurrenz?



(in Anlehnung an Prof. Reuber, Uni Münster)

Folie 74



Folie 75



Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

Frühzeitiges,
gemeinsames und abgestimmtes Handeln
aller kommunal und regional agierenden Akteure
ist zur Bewältigung der Auswirkungen des
demographischen Wandels erforderlich!

Folie 76



Bezirksregierung
Münster

Demographischer Wandel in Altenberge – 3.12.2007

in Altenberge
wachsen schon
einige starke
Bäume!



Nicht Bange
machen lassen!

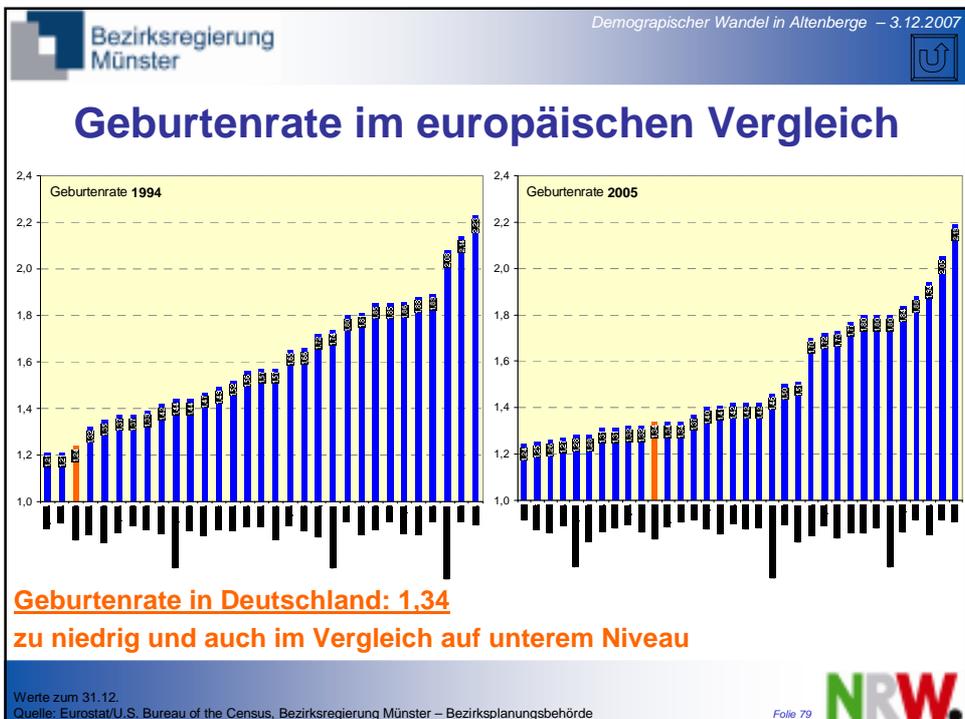
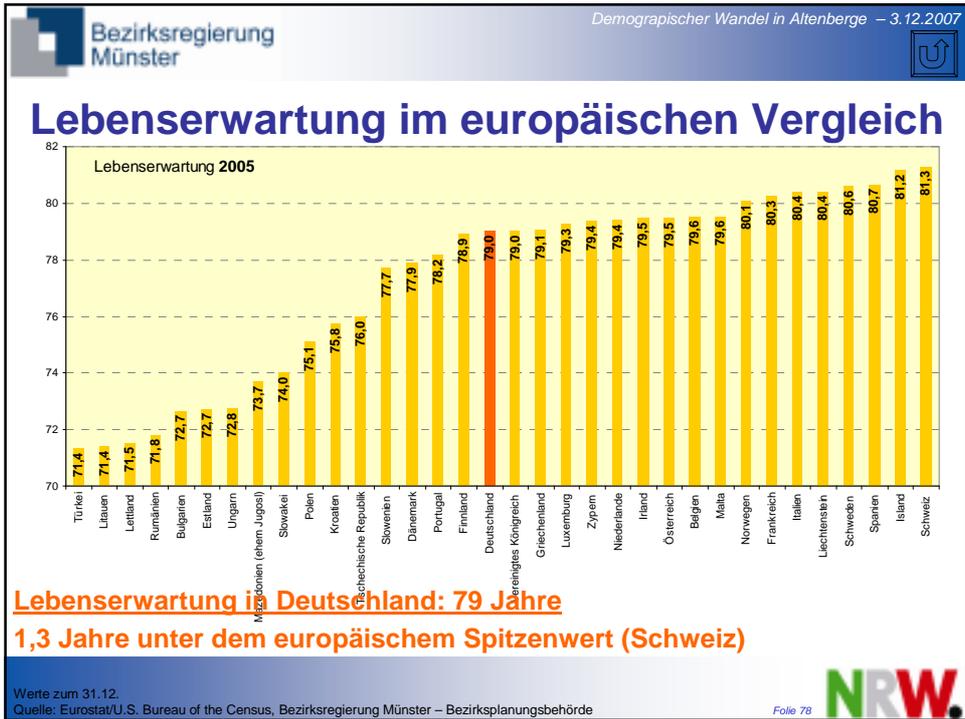
Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

**Wenn man eine Eiche pflanzt,
darf man sich nicht die Hoffnung machen,
demnächst in ihrem Schatten zu ruhen.**

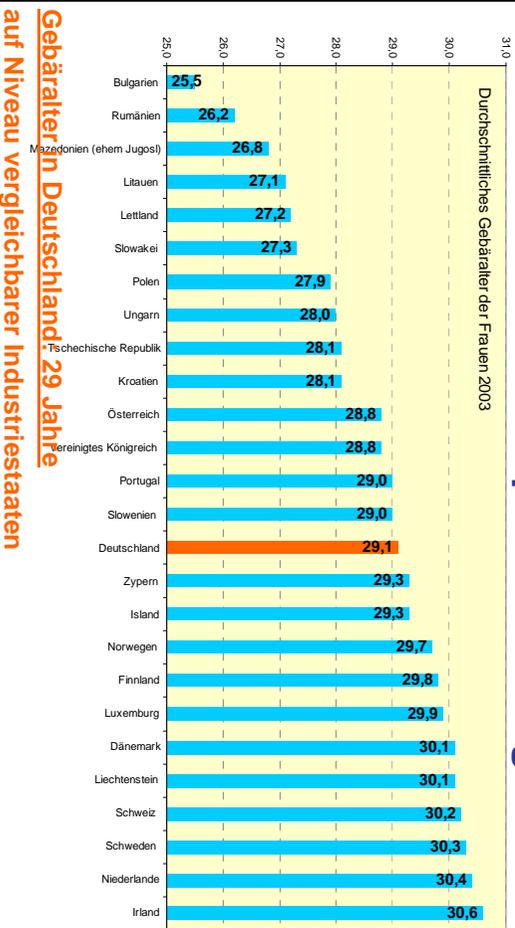
Antoine de Saint-Exupery

Folie 77





Gebärdalter im europäischen Vergleich



Gebärdalter in Deutschland: 29 Jahre
auf Niveau vergleichbarer Industriestaaten

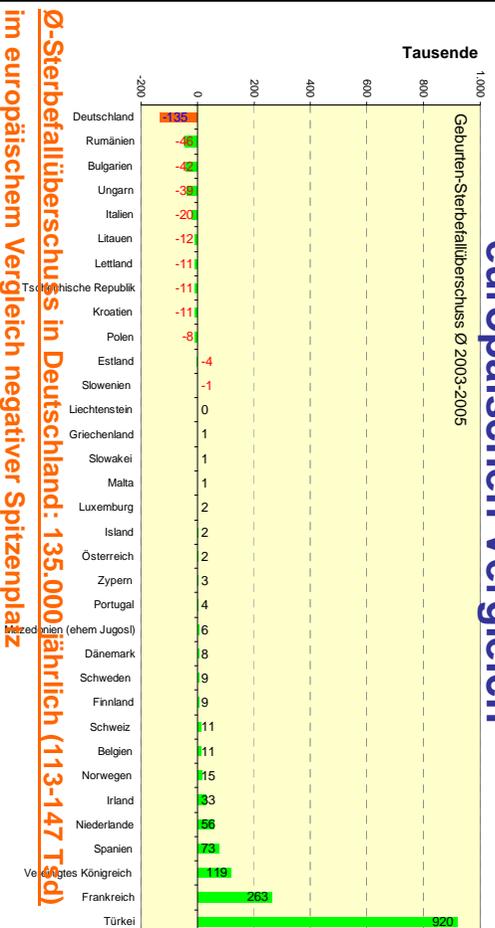
Werte zum 31.12.

Quelle: Eurostat/U.S. Bureau of the Census, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungshörde

Folie 80



Geburten- Sterbefallüberschuss im europäischen Vergleich



Ø-Sterbefallüberschuss in Deutschland: 135.000 jährlich (113-147 Tsd)
im europäischem Vergleich negativer Spitzenplatz

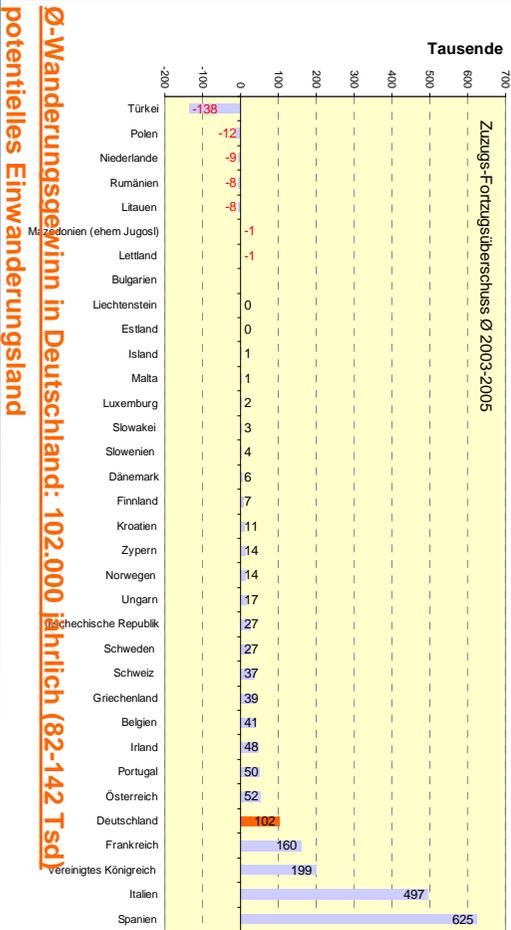
Werte zum 31.12.

Quelle: Eurostat/U.S. Bureau of the Census, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungshörde

Folie 81



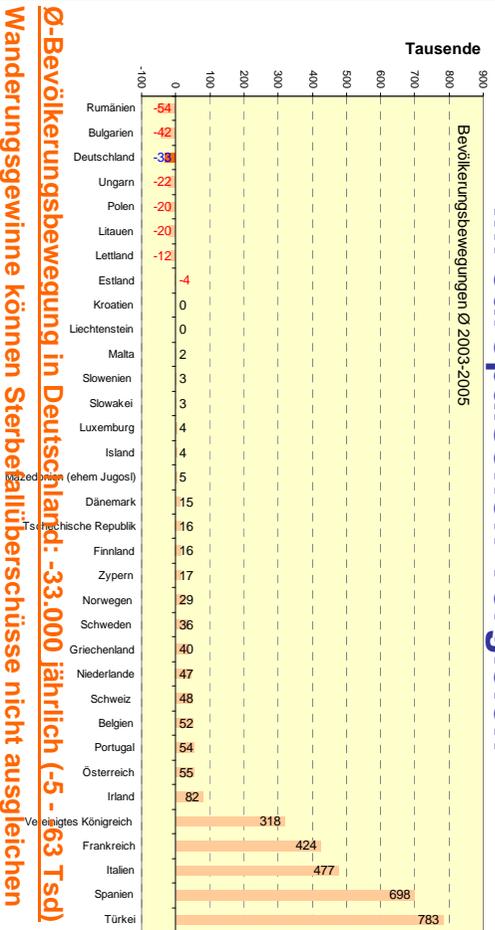
Wanderungsbilanz im europäischen Vergleich



**Ø-Wanderungsgewinn in Deutschland: 102.000 jährlich (82-142 Tsd.)
potentielles Einwanderungsland**

Werte zum 31.12. Quelle: Eurostat/U.S. Bureau of the Census, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbeförde

Bevölkerungsentwicklung im europäischen Vergleich



**Ø-Bevölkerungsbewegung in Deutschland: -33.000 jährlich (-5 - 63 Tsd.)
Wanderungsgewinne können Sterbatalüberschüsse nicht ausgleichen**

Werte zum 31.12. Quelle: Eurostat/U.S. Bureau of the Census, Bezirksregierung Münster – Bezirksplanungsbeförde